# Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

Februar 2019

**Nidau** > Seite 13 bis 15
**Bürglen** > Seite 16 bis 18

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
**www.ref.ch/nidau**

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion, Koordination: Matthias von Wartburg, Nidau, mail@matthiasvonwartburg.ch

**Leitartikel**

# Jesus und das WEF

Foto: M. Racine / Pixelio

Die Leute, die sich letzte Woche in Davos am WEF getroffen haben, sind alles sehr, sehr wichtige Leute, sogenannte VIP, «very important persons». Ich kenne die Voraussetzungen nicht, um an diese Veranstaltung eingeladen zu werden. Ich jedenfalls gehöre nicht dazu. Ich kann nur mutmassen. Und ich kann ein wenig fantasieren.

**Wiederkunft Christi**

Wenn Jesus letztes Jahr tatsächlich auf diese Welt gekommen wäre, wir als Christen ihn erkannt, uns auch einig gewesen wären, dass ER es ist und ihn entsprechend gefeiert, zu ihm hinaufgeschaut und ihn zu unserem Lehrer, Chef, Führer, Herr, König, Retter, Heiland, Messias bestimmt hätten, … wäre er dann auch ans WEF eigeladen worden? Vom Bekanntheitsgrad her hätte er sicher eine Einladung bekommen müssen. Und er hätte sicher auch einiges zu sagen gehabt. Zum Beispiel zum gegenwärtigen Zustand der Welt, über Krieg und Frieden, über die Liebe. Oder zum Verhältnis von Reichtum und Armut, zur Gerechtigkeit oder zu dem, was das Leben wirklich ausmacht.

Jesus ist sehr wichtig. Von niemand anderem als von ihm reden wir auch heute noch jeden Sonntag. Seine Worte sind bis heute überliefert. Alle Erwachsenen, jedes Kind, sofern christlich-religiös erzogen, kennt ihn, kennt sogar einige Verse oder Gebete auswendig. Jesus hätte also unbedingt ans WEF gehört.

**Störenfried**

Aber hätten die illustren WEF-Gäste ihn wirklich auch ernst genommen, ihm zugehört, von ihm etwas lernen wollen? Hätten sie sogar ihr Lebensstil nachhaltig geändert, von ihrer Macht und ihrem Reichtum abgegeben oder hätte er in der Runde der Reichen und Mächtigen eher gestört?

Hätten sie ihn nur höflichkeitshalber eingeladen, … weil wir als Christen unseren obersten Chef ja nicht aussen vor lassen können?

Und hätte er allein schon von seinem Outfit her – zumindest so, wie ich ihn mir vorstelle – überhaupt dorthin gepasst? Wäre Jesus im Anzug mit Krawatte erschienen? Hätte er als Sohn Gottes überhaupt einen Zutrittsbadge benötigt und auch erhalten? Hätten ihn seine Jünger in der schwarzen Limousine dorthin gefahren … und in welchem Fünfsternehotel hätte er übernachtet? Fragen über Fragen.

**Einladung abgelehnt?**

Schliesslich aber noch die entscheidende Frage: hätte er die Einladung, wenn er sie denn erhalten hätte, auch angenommen?

Eher ja, weil Jesus mit allen Menschen spricht, alle liebt, niemanden ausschliesst.

Oder nein, er hätte die Einladung abgelehnt. Schliesslich hatte er sich schon damals mit den Mächtigen, mit den Priestern, den Pharisäern und den Saduzzäern angelegt. Und dem Pilatus hat er sogar das Gespräch verweigert.

**Jesus lebt in 2000 Jahren immer noch**

Vieles kann ich nur fragen, behaupten, phantasieren. Was ich aber fest glaube: in 2000 Jahren wird vom WEF nicht mehr die Rede sein. Und von den so wahnsinnig wichtigen Leuten, den V.I.P.s, die eben gerade noch mit dem Helikopter daran teilgenommen haben, schon gar nicht mehr.

Von Jesus und seiner Botschaft aber wird man noch sprechen, seinen Namen noch kennen, seine Gebete noch auswendig können, obwohl oder gerade weil er nicht am WEF teilgenommen hat.

**Pfarrer Bruno Wiher**

Foto: Kunstvoller Stacheldraht am WEF Davos.

## Gottesdienste – Cultes

### Kirche Nidau

**Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Christoph Kaeslin und Team
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

**Sonntag, 10. Februar, 17.00 Uhr**
WortRaumKlang
Barbara Fellmann
Martina Romer und Ursula Weingart
(Siehe Seite 15)

**Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Pfarrerin Emanuelle Dobler
anschliessend Kirchenkaffee
im Restaurant Sternen

### Nikolauskapelle Nidau

**Mittwoch, 20. Februar**
**7.00 bis 7.20 Uhr**
Klang – Wort – Stille
Richard Weber

### Zentrum Ipsach

**Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit den 2. und 5. Klässlern KUW von Ipsach
Pfarrerin Silvia Liniger
und Katechetin M. Geissbühler
Musik: Dave Jutzi Trio

### Paulus-Kirche Biel

**Sonntag, 24. Februar, 17.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taizé-Liedern
Pfarrerin Laura Lombardo, Biel
Diakon Markus Stalder, Leiter
Pastoralraum Biel-Pieterlen
Pfarrerin Silvia Liniger

### Matthäus-Zentrum Port

**Sonntag, 3. Februar, 17.00 Uhr**
Jugendgottesdienst
«My Realbook 2.0»
Pfarrer Fabio Carrisi
und Ref. Jugendarbeit Seeland
(Siehe Seite 14)

**Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst mit kleinem Chor
Mit Liedern der Hitparade
aus den 60er und 70er Jahren
Pfarrer Bruno Wiher

### Communauté Romande

**Dimanche, 3 février, 10 h 00**
Dimanche de l'Église, avec Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson
et une équipe

**Dimanche, 10 février, 10 h 00**
Sainte-cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson

**Dimanche, 17 février, 10 h 00**
Sainte-cène, avec Bienne
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

**Mercredi, 20 février, 18 h 00**
CEP
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

**Dimanche, 24 février, 10 h 00**
4D avec Bienne, avec garderie
et école du dimanche
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

## Kirchliche Chronik

**Abdankungen –**
**Services funèbres**

7. Dezember:
Ulrich Dünner, 1951, Ipsach

12. Dezember:
Bernhard Rentsch, 1943, Ipsach

13. Dezember:
Ruth Liechti, 1932, Nidau

18. Dezember:
Werner Künzi, 1922, Ipsach

21. Dezember:
Heidi Lienhard-Weber, 1940 Bellmund

## Mitteilungen

**Pikett-Dienste**

1. –4. Februar: Pfr. B. Wiher
5. –11. Februar: Pfrn. E. Dobler
12. –18. Februar: Pfrn. S. Liniger
19. –25. Februar: Pfr. F. Carrisi
26. –28. Februar: Pfrn. E. Dobler

**Abwesenheiten**

1. –28. Februar: Pfr. P. Geissbühler

## Der besondere Gottesdienst

# Gottesdienst zum Kirchensonntag

### «Reichtum verpflichtet – Armut auch»

**Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr**
Kirche Nidau

«Reiche Arme – arme Reiche»
Viel oder wenig? Voll oder leer? Alles oder nichts?

Mehr oder weniger Begegnungen und Lebensgeschichten

Mitwirkende:
Christoph Kaeslin, Alex Hafner und Team
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel

Musikstil: Spirituals
Anschliessend Kirchenkaffee im Restaurant Sternen

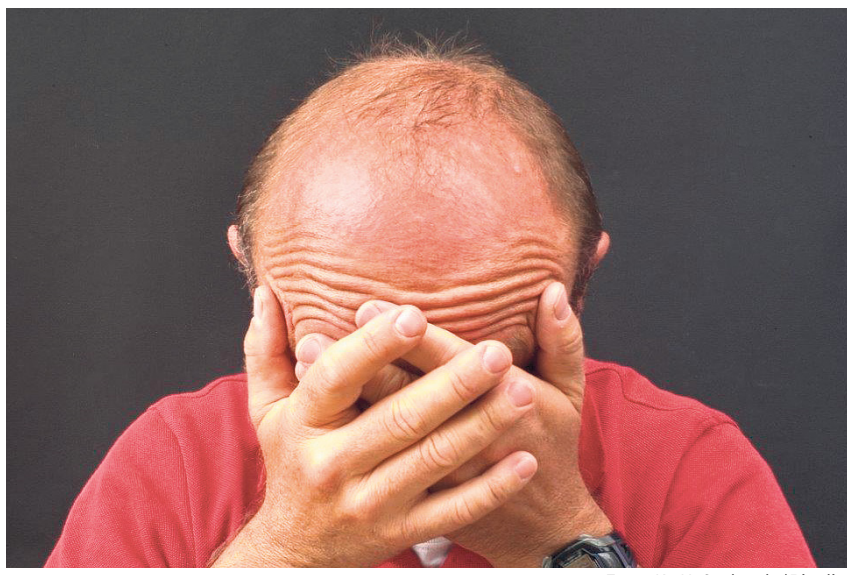

Foto: K.-U. Gerhardt / Pixelio

## Kirchgemeinde

# Neue Mitarbeitende

### Begrüssung von Emanuelle Dobler

Pfarrerin Emanuelle Dobler hat ihre 50-Prozent-Stelle als Verweserin für den Pfarrkreis Nidau per 1. Januar 2019 für 9 Monate angetreten, als Nachfolgerin von Renato Maag. Das Pfarrteam freut sich auf die neue Kollegin.

Eine Nachfolge für den Pfarrkreis Port ist per 1. April in Sicht, dann tritt Pfarrer Bruno Wiher als Verweser von Port zurück.

Die Pfarrstelle Nidau kann voraussichtlich per 1. September 2019 besetzt werden. Kirchgemeinderatspräsident Eric Hoffmann wird genauer informieren.

Abtretend
**Pfarrer Renato Maag**

### Begrüssung von Matthias von Wartburg

Matthias von Wartburg tritt die Redaktion und Koordination des «reformiert.» der Kirchgemeinde Nidau an. Er übernimmt in der Nachfolge von Renato Maag ab der März-Ausgabe.

Die Februar-Nummer ist von Pfarrer Renato Maag vorgespurt und für die Übergabe mit Matthias von Wartburg gemeinsam bearbeitet.

Es freut sich auf die neue Aufgabe

Antretend
**Matthias von Wartburg, Redaktor**

## Communauté Romande

# La parabole de la rivière

Vue du ciel ou sur une carte géographique, une rivière semble indécise, zigzaguant sans cesse, comme si elle hésitait constamment quant à la direction à prendre : un coup à droite, un coup à gauche ; j'y vais, j'y vais pas ; j'avance dans une direction, puis je repars dans la direction opposée. Rien à voir avec les longues lignes droites des canaux creusés par l'homme !

Mais en définitive, cette vision aérienne et superficielle de la rivière est trompeuse : une coupe verticale des terres qu'elle traverse tout au long de son trajet sinueux montre qu'en réalité, de la source où elle prend naissance à la mer où elle se jette, elle suit une pente constante. Oui, constante.

On n'a jamais vu l'eau d'une rivière rebrousser chemin. Mieux encore : le tracé qu'elle emprunte, qu'on trouve hâtivement indécis, est en réalité le chemin le plus court pour atteindre son but.

Le cours de nos vies ressemble lui aussi à une rivière dont la source est la naissance et le retour final à l'océan cosmique, la mort. La rivière de notre vie zigzague beaucoup, elle aussi. Elle comporte des chutes et des passages sous terre ou dans des gorges profondes, des rapides et des sections si larges et tranquilles qu'on croirait des lacs. Mais elle poursuit inlassablement sa finalité profonde qui échappe à toute appréciation de surface.

Alors, quand un chemin de vie – le vôtre ou celui d'autrui – vous semble hésitant, qu'il paraît incohérent, avant de le juger trop rapidement, demandez-vous plutôt à quelle inclination profonde il obéit ?

Au-delà de ses ruptures apparentes de continuité, cherchez la cohérence interne qui le gouverne. Et si tout, jusqu'à ces prétendus revirements et contradictions … et si tout avait un sens, une logique ?
**Luc N. Ramoni, pasteur**

**Saarschleife** Foto: Wandersmann / Pixelio

## Kinder und Jugendliche

# KimiKi

Bild: zvg

Kirche mit Kindern: Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren. Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

**Nidau**

Auskunft: Pfarrer Bruno Wiher
T. 076 460 05 17
bruno.wiher@bluewin.ch

**Ipsach**

**Mittwoch, 13. Februar**
**14.00 bis 16.30 Uhr**

Anmeldung bis Freitag, 8. Februar bei:
Gerda Degen, T. 032 331 38 20
g.degen@gmx.net
Kein Angebot im Januar

**Bellmund**

Auskunft: Sabrina Wäfler
T. 079 827 84 48
sabrina.waefler@bluewin.ch

**Port**

**Mittwoch, 13. Februar**
**14.00 bis 16.30 Uhr**

Anmeldung bis Freitag, 8. Februar bei:
Eveline Hänni, T. 032 331 11 27
evi@senklo.ch

# Jungschar Cevi

### Febru-Art

**Samstag, 16. Februar**
**14.00 Uhr**

Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

**Kontakte**

**Cevi Jungschar Ipsach**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
T. 079 664 27 17
florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

**Cevi Jungschar Nidau**
Yael Jenni
T. 079 461 33 56
yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
T. 079 762 90 36
thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

## Jugendgottesdienst

# My Realbook 2.0

### «Härzschritt» – Ein Glaube, der Berge versetzt

**Sonntag, 3. Februar**
**17.00 Uhr**

Matthäus-Zentrum Port

Dich erwartet die Band «Di Faces» mit Special Guests, coole Bar und Food sowie eine Chill-Lounge!

Wir freuen uns auf dich!
**Pfarrer Fabio Carrisi und Ref. Jugendarbeit Seeland**

Organisiert von den Kirchgemeinden Biel, Nidau und Bürglen

Bild: zVg

## Adressen

### Pfarrämter

**Bellmund**
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

**Ipsach**
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 032 558 67 65
petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13
3264 Diessbach bei Büren
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

**Nidau**
Pfarrerin Emanuelle Dobler
T. 079 378 68 73
emanuelle.dobler@bluewin.ch

**Port**
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
T. 032 652 66 03
bruno.wiher@bluewin.ch

**Ruferheim**
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

**Paroisse réformée**
Pasteur Luc Ramoni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

**Jugendpfarrer**
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

### Verschiedene

**Kirchgemeinderat**
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

**Sozialdiakonie**
Christoph Kaeslin, SDM
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92
sozialdiakonie.kgn@
kirchgemeinde-nidau.ch

**Kirchliche Unterweisung**
KUW-Koordination ad interim
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 079 268 70 75
geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
T. 079 638 68 99
ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Petscher
T. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

**Abteilungsleitung Musik**
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

**Sekretariat Zentrale Dienste**
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90, F. 032 332 20 91
sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

### Zentren

**Kirche Nidau und Nikolauskapelle**
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel**
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Matthäus-Zentrum Port**
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, T. 079 794 59 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Zentrum Ipsach**
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Alt, T. 079 891 99 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Kulturzentrum Bellmund**
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Redaktionsschluss Ausgabe April 2019**

**Mittwoch, 6. März 2019**
Elektronische Beiträge an:
Matthias von Wartburg
mail@matthiasvonwartburg.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

# Agenda

Fotos: G. Winter; JouJou; J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H.; /Pixelio

## Bellmund

### Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 6. Februar
9.00 bis 11.00 Uhr
Neue Tagesschule,
Mehrzweckraum

Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig. Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11.00 Uhr.
Kontakt:
Isabel Linder
T. 032 322 86 68
Franziska Earnhart
T. 032 331 20 71

### Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Mittwoch, 27. Februar, 11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 22. Februar bei:
Anita Wennekes
T. 032 331 70 32

## Ipsach

### Offener Kaffeetreff

Mittwoch, 6. Februar, 14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Themennachmittag
Anschliessend Zvieri
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
T. 032 332 20 92

### Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 21. Februar, 11.45 Uhr
Zentrum Ipsach

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 18. Februar bei:
Peter Hänni
T. 032 331 52 86

## Nidau

### Webstube

Montag, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
T. 032 365 71 29

### Lesezirkel für Frauen

Montag, 18. Februar
19.30 bis 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen und diskutieren:
Amos Oz, «Eine Geschichte von Liebe und Finsternis»
ISBN 978-3-518-45968-3
Kontakt:
Barbara Meyer Schaefer
T. 032 685 09 05

### Singen im Ruferheim

Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
Ruferheim
(ausgenommen Schulferien)

Es sind alle eingeladen, die gerne singen.
Kontakt:
Martial Altorfer
T. 032 372 18 51

### Morgengebet

Freitag, 6.30 bis 7.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kontakt:
Margrit Coretti
T. 032 331 88 03

### Flötenkreis

Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle
(ausgenommen Schulferien)

Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Verena Moser
T. 032 331 59 80

## Port

### Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
Matthäus-Zentrum
(ausgenommen Schulferien)

Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
T. 032 332 20 92

### Mittagstisch

Mittwoch, 13. Februar, 12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kommen Sie ans «Brot für alle»-Essen
Kontakt:
Ursula Rytz, Sigristin
T. 079 794 59 58

### Jassen

Donnerstag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
T. 032 331 64 53

## Senioren

# Film-Nachmittag

### «Das Beste kommt zum Schluss»

**Mittwoch, 20. Februar**
**14.30 Uhr**

Kirchgemeindehaus Nidau

Eine Tragikomödie aus dem Jahr 2007 mit Jack Nicholson und Morgan Freeman.

Viel Spannung um zwei alte Männer, die mit einer Wunschliste unterwegs sind. Natürlich ausgezeichnet gespielt von den beiden Hauptdarstellern.

Anschliessend gibt es wie immer ein Zvieri.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin, T. 032 332 20 92

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
**Das Vorbereitungsteam und Christoph Kaeslin**

Foto: Pixabay

## Abendfeier

# Wort Raum Klang

### Flucht – Fliehen oder Standhalten

**Sonntag, 10. Februar**
**17.00 Uhr**

Kirche Nidau

Barbara Fellmann – Texte
Martina Romer – Saxophon
Ursula Weingart – Orgel und Klavier

## Brot für alle

# Willkommen zu den «Brot für alle»-Essen

Da dieses Jahr Ostern spät ist (18. bis 22. April 2019), kommen der Fastenkalender und der Einzahlungsschein erst als Beilage in der März-Nummer.

Reservieren Sie sich schon jetzt folgende Termine für unsere «Brot für alle»-Essen:

Ipsach:
8. und 22. März, je 12.00 Uhr

Nidau:
15., 22. und 5. April, je 12.15 Uhr

Port:
13. Februar, 13. März und 3. April je 12.00 Uhr

**Die «Brot für alle»-Teams der Kirchgemeinde Nidau und Christoph Kaeslin**

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

## Mission 21

# Die Kirchgemeinde Nidau unterstützt 2019 folgendes Projekt:

### Friedensarbeit, humanitäre Unterstützung, Schulung und Weitergabe von Wissen im Südsudan

Über 300 000 Menschenleben hat der Krieg im Südsudan bisher gefordert. Ein Krieg der sich mittlerweile auf das ganze Land ausgeweitet hat. Ein Drittel der Bevölkerung ist auf der Flucht, 80 Prozent davon sind Frauen. In vielen Teilen des Landes leiden die Menschen Hunger. Bei einer Inflation von fast 1 000 Prozent können sich die meisten Menschen kein sauberes Trinkwasser mehr leisten. Aufgrund der grossen Not wird geplündert und vergewaltigt. Frauen und Kinder sind davon am stärksten betroffen. Eine Partnerkirche von Mission 21 und Mitglied des Südsudanesischen Kirchenbundes, ist wichtiger Partner im laufenden Friedens- und Versöhnungsprozess. Zusätzlich ist die Kirche auch eine der wichtigsten Akteurinnen in der humanitären Unterstützung der Menschen an der Basis.

Diese Kirche engagiert sich zudem in der Bildungsarbeit sowie in der Frauen- und Jugendarbeit. Sie agiert zum einen in Lagern für landesintern vertriebene Menschen, zum anderen in Flüchtlingslagern in den Nachbarländern.

Mit dem Projekt werden Menschen in verschiedenen Bereichen unterstützt. So etwa in Zusammenhang mit HIV, Friedens- und Versöhnungsarbeit, Familienplanung und weiteren Themen. Zudem werden die Beteiligten darin ausgebildet, ihr Wissen an andere weiterzugeben. So lässt sich die grösstmögliche Zahl an Menschen erreichen.

**Pfarrteam und Christoph Kaeslin**

### Spenden

Sie können einen Beitrag leisten, indem Sie für das Projekt spenden:
IBAN CH95 0900 0000 4000 0984 9
Vermerk: Projekt 179.1001

Herzlichen Dank

Foto: Ulrich Kleiner